

Hausaufgabenkonzept

GRUNDSCHULE SCHWÜLPER

GEMEINSAM STARK SEIN

Bei uns ist immer
etwas los

Wir sind
eine Schule
mit vielen
Angeboten

Wir haben
immer gute
Ideen und
Vorschläge

Jeder hat Verantwortung
und Respekt vor dem Anderen



1 Erlass (Auszug)

Hausaufgaben an allgemein bildenden Schulen RdErl. d. MK v. 12.09.2019– 36-82 100
- VORIS 22410 -

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schüler*innen. Je nach Altersstufe, Schulform, Fach und Unterrichtskonzeption kann die Hausaufgabenstellung insbesondere auf

- die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken,
- die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte und -abschnitte oder
- die Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen ausgerichtet sein.

Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und in den Unterricht eingebunden sein. Es dürfen nur solche Hausaufgaben gestellt werden, deren selbstständige Erledigung den Schüler*innen möglich ist. Für die Vorbereitung und Besprechung ist eine angemessene Zeit im Unterricht vorzusehen. Die Schule würdigt die bei den Hausaufgaben gezeigten Schülerleistungen angemessen und fördert auch auf diese Weise die Motivation der Schüler*innen. Hausaufgaben dürfen nicht mit Noten bewertet werden. Das Erledigen von Hausaufgaben fließt jedoch in die Bewertung des Arbeitsverhaltens ein.

2 Schuleigene Beschlüsse

2.1 Erteilung der Hausaufgaben

Hausaufgaben werden von Montag bis Donnerstag aufgegeben. Bei Fächern mit weniger Wochenstunden sind auch Aufgaben über das Wochenende möglich. Sie können nach Menge und Schwierigkeitsgrad differenziert werden. Beim Erteilen der Hausaufgaben sollte das Alter und die Belastbarkeit Berücksichtigung finden. Über den Umfang und die zeitliche Aufteilung treffen die unterrichtenden Lehrkräfte der jeweiligen Klasse verbindliche Absprachen. Der zeitliche Aufwand zur Erledigung der Aufgaben sollte 30 Minuten als ungefähren Richtwert nicht stark überschreiten. Hinzu kommt die individuelle Übungszeit für z.B. Kopfrechnen, übendes Lesen, Vorbereitung auf Klassenarbeiten.



Die Hausaufgaben werden mit Kürzeln notiert, wobei in der Regel der Anfangsbuchstabe des Faches verwendet wird. Folgende Kürzel (bzw. Symbole) werden allgemein angewendet:

<u>Kürzel der Fächer</u>	<u>Symbole der 1.Klasse</u>	<u>Kürzel der Arbeitsutensilien</u>
D = Deutsch	 = Schreiben	B = Buch
M = Mathematik	 = Lesen	SB = Sprachbuch
SU = Sachunterricht	1+1 = Mathe	LB = Lesebuch
E = Englisch		AH = Arbeitsheft
Mu = Musik		H = Heft
K = Kunst		AB = Arbeitsblatt
W = Werken		RT = Rechentrainer
T = Textil		WB = Wörterbuch
R = Religion		

Die Hausaufgaben werden immer an einer festen Stelle im Klassenraum notiert. Die Schüler*innen erhalten von jeder Lehrkraft, die die Hausaufgabe erteilt, genügend Zeit diese zu notieren. Die Schüler*innen sind dafür verantwortlich, die Aufgaben nach Vorgabe selbstständig in das Hausaufgabenheft zu schreiben. Es wird erwartet, dass die Eintragung gewissenhaft und vollständig erfolgt. In Ausnahmefällen muss das Hausaufgabenheft der Lehrkraft zur Unterschrift vorgelegt werden. Diese zeichnet dann den Eintrag ab. Es können Hausaufgaben gestellt werden, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Die Schüler*innen müssen dann selbstständig entscheiden, wann sie welche Bereiche erledigen. Bei Lese- und Lernhausaufgaben (z.B. Gedichte, 1x1-Reihen) ist die häusliche Unterstützung erforderlich. Ebenso beim Mitbringen von Material sowie der Vorbereitung auf Klassenarbeiten.

2.2 Erledigung der Hausaufgaben – Allgemein

Hausaufgaben zu erledigen ist eine Pflicht. Der Erledigung sollte von Lehrern, Eltern und den Schüler*innen die entsprechende Wichtigkeit beigemessen werden. Hausaufgaben sollen von den Kindern selbstständig, vollständig, sorgfältig und sauber angefertigt werden. Sie können den Eltern oftmals einen guten Einblick in das Lernverhalten ihres Kindes geben. Die Eltern sollten die Möglichkeit nutzen täglich in das Hausaufgabenheft zu sehen. Die Anfertigung sollte auf Vollständigkeit kontrolliert werden. Falls ein Kind regelmäßig länger als die dafür vorgesehene Zeit Hausaufgaben macht, sollten die Eltern eine kurze Mitteilung an die jeweilige Lehrkraft schreiben. Dies kann eine Hilfe für die Lehrkraft sein.



2.2.1 Hausaufgaben zu Hause

Hausaufgaben werden von den Kindern möglichst selbstständig erledigt. Eine Hilfestellung der Eltern in formaler Hinsicht (gute Arbeitsbedingungen, Interesse zeigen, über die Unterrichtsinhalte sprechen) ist wichtig und erwünscht.

2.2.2 Lern-, Übungs- und Hausaufgabenzeit in der Schule

Während der Lern-, Übungs- und Hausaufgabenzeit erledigen die Kinder in Stammgruppen die Hausaufgaben in bestimmten Klassenräumen. Zudem haben sie Gelegenheit, Unterrichtsinhalte zu vertiefen und zu festigen. Hier lernen die Kinder u. a. den Arbeitsplatz vorzubereiten, das Arbeitsmaterial zu sichten und zu ordnen (Was habe ich auf? Womit fange ich an?). Die Kinder arbeiten selbstständig. Das Ziel ist es, sie daran zu gewöhnen, Hausaufgaben zügig und konzentriert zu erledigen. Die GM (Ganztagsmitarbeiter*innen) sorgen für die notwendige Ruhe und helfen einzelnen Kindern bei der formalen Ausführung (z.B. Heftführung, Schrift). Die anwesende Lehrkraft gibt bei Fragen inhaltliche Hilfestellungen und unterstützt einzelne Kinder im Sinne einer integrierten Förderung bei der Anfertigung der Hausaufgaben. Darüber hinaus stehen den Kindern, die früher als in der vorgesehenen Zeit fertig sind, Lesekisten zur Verfügung. Dieses Material wird von den Lehrkräften des jeweiligen Jahrgangs bereitgestellt.

Die GM melden den Lehrkräften bei Bedarf die Effizienz der Lernzeit.

Die Rückmeldungen können sich auf folgende Aspekte beziehen:

Sind die Hausaufgaben häufig zu umfangreich? In welchem Fach?

Sind die Angebote ausreichend?

Können sie häufig nur mit permanenter Hilfe gelöst werden?

Die Verantwortung und Organisation der Lern-, Übungs- und Hausaufgabenzeit tragen die Lehrkräfte und die GM. Die von den Schüler*innen angefertigten Hausaufgaben werden von den GM oder der Lehrkraft im Hinblick auf die Vollständigkeit kontrolliert. Auch nach dem Ganztag sollten die Eltern die Hausaufgaben auf Vollständigkeit sichten. Ein abendlicher Blick in den Schulranzen und das Hausaufgabenheft und anerkennende Worte über das Erreichte ist für den Lernerfolg nicht zu unterschätzen. Lernen bleibt auch im Ganztag eine gemeinsame Angelegenheit von Schule und Familie.



2.3 Kontrolle der Hausaufgaben

Von den Schüler*innen angefertigte Hausaufgaben sollen gewürdigt und regelmäßig kontrolliert bzw. verglichen werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, die gleichrangig nebeneinander angewandt werden können, je nach Klassensituation und Art der Hausaufgabe.

- Selbstkontrolle: Schüler*innen kontrollieren ihre Aufgaben selbst durch vorbereitete Kontrollblätter.
- Partnerkontrolle: Schüler*innen tauschen ihre Hefte aus, kontrollieren oder besprechen ihre Ergebnisse.
- Kontrolle durch die Lehrkraft: Die Lehrkraft sammelt die angefertigten Aufgaben ein und kontrolliert sie außerhalb des Unterrichts. Die Schüler*innen bekommen eine Rückmeldung durch vereinbarte Zeichen (Smiley, o.ä.) oder andere schriftliche Hinweise des Lehrers.
- Klassenverband: Schüler*innen kontrollieren gemeinsam im Klassenverband die Richtigkeit ihrer Aufgaben.

Nicht erbrachte oder unzureichende Hausaufgaben werden von der Lehrkraft schriftlich festgehalten. Wurden die vergessenen Aufgaben unaufgefordert nachgezeigt, wird die Notiz gestrichen. Wenn über einen längeren Zeitraum keine oder unregelmäßig Hausaufgaben angefertigt werden, werden die Eltern benachrichtigt. Es ist möglich – in Absprache mit den Eltern – die Schüler*innen dazu zu verpflichten, die Hausaufgaben in einer zusätzlichen Unterrichtsstunde nachzuholen. Fehlenden Schüler*innen wird durch die Mitschüler*innen, die in der Krankmeldungsmail benannt werden das Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt, damit sie den fehlenden Stoff aufarbeiten können.



Lern-, Übungs- und Hausaufgabenzeit am Nachmittag in der Schule (Ganztag)

Zeit	Schülerinnen und Schüler...	Lehrkräfte...	GanztagsmitarbeiterInnen (GM)
am Vormittag	haben alle notwendigen Materialien bei sich.	- geben genug Zeit, um die HA zu notieren. - stellen jahrgangsweise Lesekisten zur Verfügung.	
5 Min.	legen HA-Heft offen auf den Tisch.	unterstützen die Kinder dabei mit den HA zu beginnen (z.B. Übersicht verschaffen, Reihenfolge festlegen).	signalisieren den Beginn der stillen Einzelarbeitsphase.
30 Min.	- fertigen die HA konzentriert und in Stillarbeit an. - zeigen erledigte HA und HA-Heft selbstständig der Lehrkraft/ GM	- geben inhaltliche Hilfestellungen, beantworten Fragen und unterstützen aktiv bei der Anfertigung der HA. - haken erledigte HA im HA-Heft ab.	- helfen einzelnen Kindern insbesondere bei der Ausführung (z.B. Heftführung, Schrift). - haken erledigte HA im HA-Heft ab.
10 Min.	- lesen still (Klasse 2-4). - hören beim Vorlesen aufmerksam zu (Klasse 1-2).	unterstützen einzelne Kinder oder Kleingruppen beim Lesen.	sichern die Durchführung.
	erledigen zusätzliche Aufgaben.	Förderung/Forderung einzelner Kinder oder Kleingruppen.	sichern die Durchführung.
5 Min.	räumen ihre Materialien auf.	unterstützen beim Aufräumen, Abheften, etc.	kontrollieren das Aufräumen.

Im Schulvorstand verabschiedet am 29.02.2016